

Einladung

Stadt Erlangen

Ortsbeirat Eltersdorf

**2. Sitzung • Dienstag, 12.07.2016 • 19:30 Uhr •
Egidienhaus Eltersdorf, Eltersdorfer Straße 32**

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

1. Aktueller Sachstand Stadtteilhaus Eltersdorf
2. Herstellung des Südzuganges beim Haltepunkt Eltersdorf durch die Deutsche Bahn
3. (Verkehrs-) Situation Eltersdorfer Straße Süd
4. Lärmschutz Eltersdorf Süd
5. Bericht der Verwaltung
6. Mitteilungen zur Kenntnis
7. Anfragen / Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

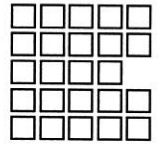
Erlangen, den 5. Juli 2016

STADT ERLANGEN

gez. Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.



Stadt Erlangen

Ortsbeirat Eltersdorf

2014 - 2020

2. Sitzung • Dienstag, 12. Juli 2016

Bericht der Verwaltung

Seite (n)

- Anlage zu TOP 1: Stadtteilhaus Eltersdorf
- Anlage zu TOP 2: Südzugang; Stellungnahme Josef Weber, Planungsreferent
- Erneuerung der Baken südliche Eltersdorfer Straße
- Niederschrift 1. Sitzung OBR Eltersdorf 01. März 2016

3-8

9

10

11-14

-3-

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
611/111/2016

**Mögliche Lösung für Stadtteilhaus, Feuerwehr, Einzelhandel und Wohnbebauung:
Erwerb und Beplanung des ehemaligen Günther-Grundstücks in Eltersdorf
Fraktionsantrag der ÖDP Nr. 015/2016**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	19.04.2016	Ö	Empfehlung	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	19.04.2016	Ö	Beschluss	vertagt
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	12.07.2016	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Amt 41, Amt 37

I. Antrag

1. Die Gewerbeflächen nördlich der Weinstraße und östlich der Bahnlinie sind für die Errichtung eines Stadtteilhauses, Feuerwehr, Einzelhandel und Wohnbebauung ungeeignet.
2. Der Fraktionsantrag Nr. 015/2016 der ÖDP ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit Antrag Nr. 015/2016 beantragt die ÖDP, dass die Verwaltung mit dem Eigentümer der Flächen der ehemaligen Firma Günther Konufera in Verhandlungen tritt und Maßnahmen zu deren Erwerb einleitet. Im Erfolgsfall solle mit den örtlichen Vereinen und Gruppen, der Feuerwehr, dem Einzelhandel und Wohlfahrtsverbänden in Kontakt getreten werden und deren Bedarfe geklärt werden. Der Bebauungsplan wäre entsprechend anzupassen und weitere Planungen vorzuschlagen.

In Erlangen herrscht ein erheblicher Mangel an kurzfristig erschließbaren und flexibel nutzbaren Gewerbeflächen. Daher sollen die vorhandenen Potenziale der Innenentwicklung auch weiter für gewerbliche Zwecke nutzbar bleiben.

Für das geplante Stadtteilhaus und weitere Nutzungen muss ein geeigneter und attraktiver Standort gefunden werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Flächen östlich des Bahnhofs Eltersdorf (ca. 5 ha, siehe Anlage 2) sind im Bebauungsplan Nr. E 226 als Gewerbegebiet festgesetzt. Mit dem weiteren Ausbau der S-Bahn Nürnberg – Bamberg erhält dieser Bereich eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Bei Ansiedlung von beschäftigungsintensiven Betrieben kann somit ein wichtiger Beitrag zur Verlagerung des Pendlerverkehrs auf die Schiene erzielt werden.

Aufgrund des gewerblich geprägten Umfelds und seiner Randlage ist der Bereich für ein Stadt-

teilhaus etc., das als soziales und kulturelles Zentrum für den Stadtteil Eltersdorf dienen soll, nicht geeignet:

- Insbesondere eine teilweise Wohnnutzung wäre hinsichtlich der Immissionssituation (Gewerbe- und Verkehrslärm) kritisch zu beurteilen. Auch die Nutzung von Freiflächen für Veranstaltungen o.ä. wäre davon beeinträchtigt.
- Die im Gewerbegebiet benachbarten Betriebe genießen Bestandsschutz und dürfen durch heranrückende schutzbedürftige Nutzungen nicht in ihren Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt werden.
- Der vorgeschlagene Standort ist vom Ortskern Eltersdorf durch die als Barrieren wirkenden Verkehrswege (A 73, Bahnlinie) isoliert.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Eigentümer der Flächen ist der Verwaltung seit Längerem bekannt und ist zu einer gewerblichen Bebauung bzw. zu Gesprächen mit Interessenten bereit.

Eine Änderung des Bebauungsplans würde dieses Flächenpotenzial einer gewerblichen Nutzungsmöglichkeit entziehen – ohne dass ein attraktiver Standort für das Stadtteilhaus geschaffen würde. Sie ist daher aus Sicht der Verwaltung nicht zu befürworten.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1: Fraktionsantrag Nr. 015/2016 der ÖDP

Anlage 2: Ausschnitt FNP 2003 – Flächen am Bahnhof Eltersdorf

-5-

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 19.04.2016

Protokollvermerk:

Herr StR Höppel beantragt, diesen TOP zunächst im OBR Eltersdorf zu behandeln und danach wieder im UVPA vorzulegen.

gez. Lender-Cassens
Vorsitzende/r

gez. Weber
Berichtersteller/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 19.04.2016

Protokollvermerk:

Herr StR Höppel beantragt, diesen TOP zunächst im OBR Eltersdorf zu behandeln und danach wieder im UVPA vorzulegen.

gez. Lender-Cassens
Vorsitzende/r

gez. Weber
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

6-

ÖDP Stadtratsgruppe,

An
Oberbürgermeister Dr. F. Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 02.03.2016
Antragsnr.: 015/2016
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: Klärung durch RB
mit Referat:

Erlangen, den 3. März 2016

**ÖDP-Antrag: Mögliche Lösung für Stadtteilhaus, Feuerwehr,
Einzelhandel und Wohnbebauung: Erwerb und Beplanung des
ehemaligen Günther-Grundstücks in Eltersdorf**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

das Thema „Eltersdorfer Stadtteilhaus“ wurde inzwischen mehrfach von der BWA-Tagesordnung genommen, nicht nur weil die Verwaltung und die Ausschussmehrheit den Flächenbedarf als überzogen ansah, sondern auch weil es kein Objekt in einer geeigneten Lage zu geben scheint.

Bereits in der Orstbeiratssitzung am 1. März 2016 machten wir den Vorschlag, sich zu überlegen, ob das Grundstück der ehemaligen Firma Günther an der Ortsteilgrenze nicht dafür geeignet erscheint, auch wenn dieses nicht im Besitz der Stadt Erlangen ist. Dieser Idee war der Ortsbeirat nicht abgeneigt und sieht das ebenfalls als eine mögliche Lösung an.

Zusätzlich zum Stadtteilhaus sehen wir dieses Gebiet auch für die Feuerwehr, den Einzelhandel und möglicherweise für weitere Infrastrukturmaßnahmen wie Einrichtungen für betreutes Wohnen u.a.m. als eine geeignete Grundstücksfläche an. Nun hat Eltersdorf einen neuen Bahnhof. **Ziel sollte sein, dass aus diesem bisherigen „Schandfleck“ neben dem neuen Bahnhof ein schönes, alle örtlichen Bedarfe berücksichtigendes Ensemble entsteht.**

Wir beantragen daher, ...

1. ... dass die Verwaltung nun mit den Eigentümern Kontakt aufnimmt und bezüglich des Erwerbs konkrete Maßnahmen einleitet (Einstellung von Haushaltsmitteln, vertragliche Bedingungen, Klärung der zeitlichen Dimension usw.). Das Ergebnis ist dem Bauausschuss in der nächsten Sitzung im April 2016 mitzuteilen.
2. ... dass die Verwaltung bei einem positiven Verhandlungsgespräch unverzüglich Kontakt mit den betroffenen Vereinen, Gruppen, der Feuerwehr, dem Einzelhandel, Wohlfahrtsverbänden und auch dem Ortsbeirat aufnimmt und diese Maßnahme konkret samt entsprechender Bedarfe bespricht.
3. ... dass die Verwaltung für dieses Grundstück, sofern dies dann in den Besitz der Stadt kommen sollte, den Bebauungsplan sofern erforderlich anpasst und weitere – entsprechend der Bedarfe – Planungen vorschlägt. Diese sind den zuständigen Gremien vorzustellen. Die dann erforderlichen Maßnahmen sollten zeitnah beschlossen und auch umgesetzt werden.



und gez. Frank Höppel

ehrenamtliche Stadträte

ödp

**Ökologisch-Demokratische
Partei
ÖDP-Stadtratsgruppe**

Adresse:
Rathausplatz 1
Zimmer 128
91052 Erlangen
Fon & Fax: 09131/ 86-2493
E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.
Stadtrat **Frank Höppel**

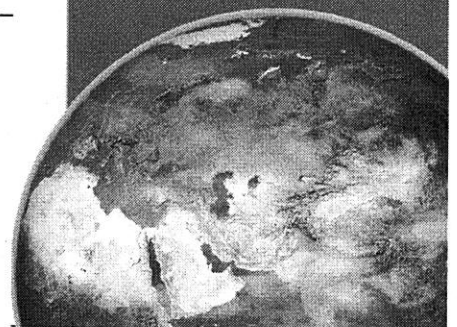
Geschäftsführung:

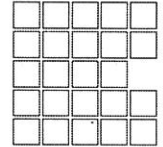
Joachim Jarosch
Tanja Köpke

www.oedp-erlangen.de
Sprechzeiten i.d.R.:
Montag 12.30 – 15.00 Uhr
Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

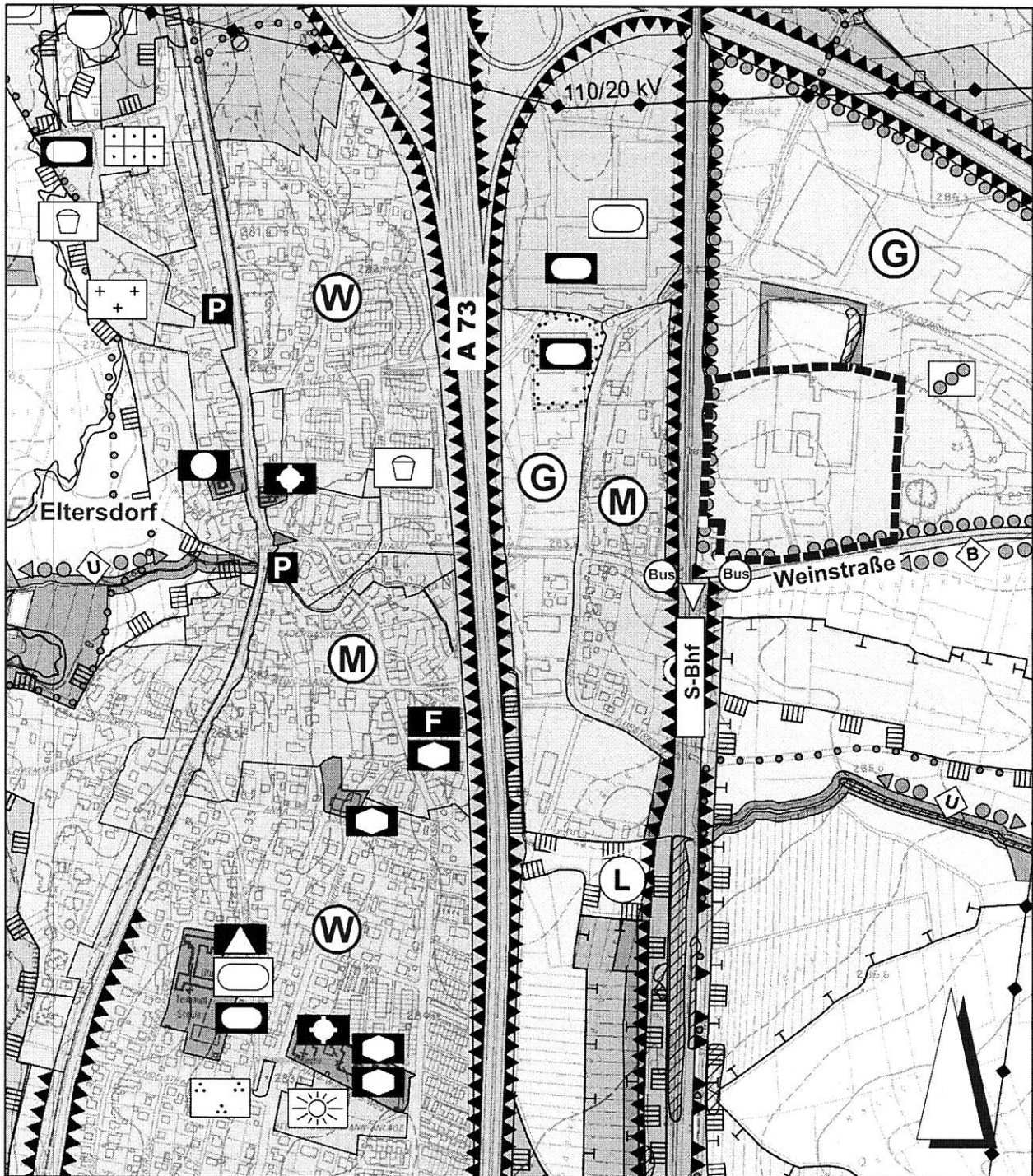
Mahatma Gandhi





Ausschnitt FNP 2003

- Flächen am Bahnhof Eltersdorf -



Flächen ehem. Fa Günther Cornufera

Kartengrundlage: Ausschnitt aus dem Liegenschaftskataster

Stadt Erlangen

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

W Wohnbauflächen

M Gemischte Bauflächen

G Gewerbliche Bauflächen

Stand: März 2016

1. Sitzung des Ortsbeirats Eltersdorf, Stellungnahme zu TOP 2

- I. Im TOP 2 der Ortsbeiratssitzung vom 1. März 2016 wird auf die Trockenlegung des UGs im Stadtarchiv hingewiesen und angeregt, ob nicht ein ähnliches Vorgehen im UG des Egidienhauses wenigstens eine Übergangslösung für den Raumbedarf der Vereine schaffen könnte. Im Gegensatz zum Kellergeschoss im Stadtarchiv, welches entsprechend der vorgesehenen Nutzung geplant worden ist, handelt es sich beim Kellergeschoss im Egidienhaus um einen Keller, der eine Nutzung als Aufenthaltsräume für Vereine im aktuellen Zustand nicht zulässt, auch wenn das Feuchtigkeitsproblem gelöst wäre.
- Neben den Maßnahmen zur Trockenlegung müssten umfangreiche Umbauten erfolgen, um den Vorgaben des Brandschutzes und der erforderlichen Fluchtwege Rechnung zu tragen.
- Es ist mit Kosten im mittleren sechsstelligen Bereich zu rechnen. Dabei sind Umbaumaßnahmen im Raumzuschnitt, die gegebenenfalls auch noch erforderlich wären, noch nicht mitgerechnet.
- Die oberen Geschosse blieben darüber hinaus weiterhin in ihrem schlechten baulichen Zustand.
- Aus Sicht der Ämter 41 und 24 sollten aus den genannten Gründen entsprechende Mittel besser in eine Gesamtlösung einfließen.
- II. Amt 13, Herrn Behringer z.W.
- III. Kopie <BM II, Frau Lender-Cassens z.K.>
- IV. Kopie <Abt. 242-1, Herrn Lauterbach z.K.>
- V. Kopie <Amt 41, z.A.>

I.A.


Beck

-9 -

Behringer Stephan

Von: Baureferat Stadt Erlangen
Gesendet: Mittwoch, 29. Juni 2016 11:17
An: wolfgangappelt@yahoo.de
Cc: Behringer Stephan; Tiefbauamt Stadt Erlangen
Betreff: Sachstand Herstellung des Südzugang beim Haltepunkt Eltersdorf

Sehr geehrter Herr Appelt,

zu Ihrer Nachfrage hinsichtlich des Sachstandes „Herstellung des Südzuganges beim Haltepunkt Eltersdorf“ können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Wie bereits bekannt, hat die DB Netz AG ohne Abstimmung mit der Stadt Erlangen auf die Herstellung des südlichen Bahnsteigzugangs des Haltepunktes Eltersdorf verzichtet.

Nach Rechtsauffassung der Stadt Erlangen ist dieser Verzicht nicht mit den rechtlichen Rahmenbedingungen des Planfeststellungsbeschlusses zu vereinbaren.

In der aktuellen Kommunikation haben wir die DB Netz AG zur Stellungnahme aufgefordert.

Zusammenfassend können wir Ihnen mitteilen, dass die Verwaltung sehr intensiv an der Durchsetzung dieser Forderung arbeitet, um die Herstellung dieses wichtigen südlichen Bahnsteigzugangs doch noch zu erreichen.

Herr Behringer, zuständiger Mitarbeiter im Bürgermeister- und Presseamt für Ortsbeiräte, und auch das Tiefbauamt erhalten diese Mail als cc zur Information.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Weber
Berufsm. Stadtrat

Stadt Erlangen
Referat für Planen und Bauen
Schuhstraße 30
91052 Erlangen

Fon: +49(0)9131 86-1300
Fax: +49(0)9131 86-1035
Email: baureferat@stadt.erlangen.de
Web: <http://www.erlangen.de/baureferat>

- 10 -

Behringer Stephan

Von: Maass Matthias
Gesendet: Freitag, 20. Mai 2016 08:10
An: Behringer Stephan
Cc: Kintopp Christoph
Betreff: Stn zur Ortsbeiratssitzung Eltersdorf vom 1.März 2016

Hallo Herr Behringer,

zu TOP 5 der Niederschrift „Erneuerung der Baken südliche Eltersdorfer Straße“:
EB773 wird die Situation zunächst durch die Mitarbeiter vor Ort beobachten.
Sollte sich zeigen, dass die Fläche in Zukunft als Parkplatz missbraucht wird, werden neue Holzpalisaden gesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Maaß

STADT ERLANGEN

Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung
Abt. Stadtgrün
-Grünflächenverwaltung-
Stintzingstr.46/Zimmer 13/OG
91052 Erlangen

Tel.: +49 (0)9131 86-2057
Fax.: +49 (0)9131 86-2011
Mobil: +49 (0)171 2207853
mail: matthias.maass@stadt.erlangen.de

-11-

Stadt Erlangen

Erlangen, 29.03.2016

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 01. März 2016 Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Egidienhaus Eltersdorf Ende: 21:00 Uhr

Thema: 1. Sitzung 2016 des Ortsbeirates Eltersdorf

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Eltersdorf:

Herr Appelt
Herr Ebersberger
Frau Greif-Cappel
Herr Lederer
Herr Maurer
Herr Dr. Preidel
Herr Wangerin

Stadträte:

Herr Bußmann
Frau Dr. Preuß
Herr Dr. Rohmer

alle Referate, Ämter, Orts-
beiräte, Betreuungsstadträte,
Fraktionen, EStW, Polizei

Stadträte:

Frau Brandenstein
Frau Grille
Herr Schulz

Verwaltung:

Herr Behringer / 13

Bürger: 12

Presse: Herr Schreiter / EN

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Appelt eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2016. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Es bestehen keine Änderungswünsche. Es werden die anwesenden Ortsbeiräte und Betreuungsstadträte sowie die Eltersdorfer Bürger und Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten begrüßt.

TOP 1: Aktueller Stand Baumaßnahmen der Deutschen Bahn

1.1 Bauliche Situation im Bereich Bahnhof Eltersdorf und Zugang Flurstraße

Im nördlichen Bereich der Weinstraße finden erhebliche Baumaßnahmen der Deutschen Bahn statt. Die Fertigstellung des zentralen Aufgangs zu den Gleisen 2 und 3 ist bereits erfolgt. Es handelt sich hierbei um die Gleise Richtung Bamberg und Richtung Nürnberg. Diese sind für die S-Bahn vorgesehen. Die Gleise 1 und 4 sind für den Fernverkehr und den Güterverkehr. Ein Personenaufzug ist vorhanden.

Mit großer Verwunderung und Überraschung haben Bürger und der Ortsbeirat festgestellt, dass kein Aufgang von der Flurstraße gebaut wurde. Der Ortsbeirat hat daraufhin eine Begehung durchgeführt und bei den Verantwortlichen nachgefragt. Die Auskunft der Bahn ist, dass dieser Zugang weiterhin geplant ist und im Zusammenhang mit dem Verschwenk gebaut wird. Die Klage (u.a. der Stadt Fürth) gegen den Verschwenk ist mittlerweile in der letzten Instanz beim Verwaltungsgericht Leipzig. Ein Urteil wird noch im Jahr 2016 erwartet. Eine Nachfrage beim städtischen Planungsamt hat ebenfalls ergeben, dass der Zugang kommen wird. Allerdings zeitverzögert.

Die Stellungnahme von Frau Zischler (24.02.2016) wird verlesen. Dort heißt es weiter, dass die lichte Höhe des Kreuzungsbauwerks 5,70 Meter beträgt und seitens der DB bereits gebaut wurde. Es ist daher ergänzend hinzuzufügen, dass kein weiteres Kreuzungsbauwerk in diesem Bereich errichtet wird.

Dies ist für den Ortsbeirat entscheidend. Es herrscht große Erleichterung darüber, dass das sog. Überwerfungsbauwerk wesentlich kleiner gebaut wurde, als befürchtet. Wichtig ist dass der geplante Treppenzugang Flurstraße noch gebaut wird. Es wird angenommen, dass die Deutsche Bahn nur baut wozu sie verpflichtet ist. Die weiteren Abschnitte sollen Zug um Zug weiter gebaut werden. Dem Ortsbeirat fällt es, trotz Zusagen, schwer zu glauben, dass der Zugang Flurstraße noch gebaut wird. Die derzeitige bauliche Situation verhindert diese Vorstellung. Der Ortsbeirat vertraut jedoch auf die Planfeststellung und die Zusagen der Stadt Erlangen.

Es wird von den anwesenden Bürgern nach der geplanten Park & Ride – Anlage gefragt. Wie ist dort der aktuelle Sachstand? Vor allem die Frage, ob die Anlage westlich oder östlich der Bahnanlage kommen wird beschäftigt die Bürger. Kann hier die Stadt Erlangen anhand der Pläne eine Auskunft geben? Es wird auch gefragt, wer zuständig ist. Der Freistaat Bayern oder die Deutsche Bahn? Auch der Zeitpunkt des Baus ist unklar.

1.2. Anbindung Gleise und Anschluss an das Überwerfungsbauwerk

Hier wird auf das noch laufende Verfahren beim Verwaltungsgericht Leipzig verwiesen.

Der Ortsbeirat beantragt für die nächste Sitzung die Darstellung der Situation (Planung) mit und ohne Verschwenk. An der Sitzung sollte ein Planer der Deutschen Bahn teilnehmen. Hier wird das städtische Planungsamt gebeten einen Kontakt herzustellen. Sollte dies nicht möglich sein, bittet der Ortsbeirat um eine Vorstellung der Pläne durch das Stadtplanungsamt.

Aus der Bürgerschaft wird die Frage nach der Beleuchtung der Verlängerung Unterführung gestellt. Ist hier etwas geplant? Auch die Entwässerung der Flurstraße und der Langenaustraße beschäftigt die Bürger. Hier wurde angeblich ein Rohr verbaut, an dem bereits jetzt wieder Wasser steht. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Beantwortung der Fragen in der nächsten Sitzung.

TOP 2: Stadtteilhaus Eltersdorf: Mögliche Teilsanierung Kellergeschoss

Wenige Tage vor der Sitzung des Ortsbeirates war am 19.02.2016 ein Artikel in den Erlanger Nachrichten über das Archiv der Stadt Erlangen erschienen. Dieses muss wegen Undichtigkeit und Feuchte im Keller teilweise geräumt werden. Laut Zeitungsartikel soll dort mit einem „neuen Verfahren“ der Keller saniert und trockengelegt werden. Dies sei wohl vergleichsweise kostengünstig. Die Frage ist, ob dies auch für den Keller des Egidienhauses Eltersdorf denkbar ist? Hier könnte durch die Trockenlegung des Kellers zumindest eine Übergangslösung geschaffen werden. Dies wäre zwar nicht die gewünschte Lösung, aber eine Option, wenn ansonsten kurzfristig kein Stadtteilhaus saniert oder neu gebaut werden kann. Derzeit sind die vorhandenen Kellerräume völlig ungenutzt. Hier sollte das Gebäudemanagement prüfen, ob eine Sanierung (wie beschrieben) denkbar ist.

41 Für die Standortfrage eines Neubaus des Stadtteilhauses hat sich auch eine weitere Option ergeben. Der SC Eltersdorf hat das Angebot gemacht auf seinem Vereinsgelände zu bauen. Der notwendige Platz könnte durch einen Teilabriss von bestehenden Gebäuden geschaffen werden. Zu dieser Überlegung hat es am 26. Februar 2016 bereits eine Ortsbegehung mit dem Ortsbeirat, der freiwilligen Feuerwehr, dem SC Eltersdorf, dem Musikverein sowie Frau Bürgermeisterin Lender-Cassens und Herrn Beck gegeben. Dabei wurden erste Sondierungsgespräche geführt. Wichtig bzw. entscheidend ist, ob der Neubau an dieser Stelle für die Feuerwehr denkbar ist. Hier gibt es erhebliche Nachteile durch die Verkehrssituation in der Langenaustraße. Es wird beidseitig dicht geparkt. Die Durchfahrt ist für die Feuerwehr schlecht und vermutlich zu schmal. Gerade bei Einsätzen kommt es auf eine freie Fahrt und jede Minute an.

32 Die Verkehrsprobleme in der Langenaustraße sind bereits seit Jahren bekannt. Hier gab und gibt es immer wieder Versuche des SC Eltersdorf dies zu verändern. Eine Variante könnte sein die Langenaustraße als Ring- oder Einbahnstraße umzubauen. Die Zufahrt sollte dabei bleiben wie bisher, die Abfahrt sollte entlang der A 73 auf die Weinstraße erfolgen.

Der Ortsbeirat beantragt erneut zu klären, ob diese Variante machbar ist. Laut Meinung des Ortsbeirates würde diese Variante bereits für die heutige Situation eine Verbesserung bringen. Unabhängig von einem möglichen Bau des Stadtteilhauses. Gerade im Hinblick auf eine Bauvoranfrage von insgesamt 16 Reihenhäusern in der Langenaustraße. Der Ortsbeirat geht hier davon aus, dass sich die Bebauung damit verdoppelt. Dies bringt zusätzlichen Verkehr. Damit ist, nach Meinung des Ortsbeirates, die Leistungsfähigkeit der Langenaustraße am Ende.

In diesem Zusammenhang wird erneut über die Nutzung des Geländes der Thelen Holding GmbH (ehemals Gelände Günther) diskutiert. Frau StR Grille schlägt vor dort das Stadtteilhaus, Wohnbebauung und gewerbliche Flächen zu schaffen. Die Stadt muss hier mit Nachdruck auf die Eigentümer zugehen und tätig werden. Der jetzige Zustand ist nicht hinnehmbar. Hier könnte auch ein attraktives Zentrum entstehen.

Der Ortsbeirat schlägt vor dies in Kürze in einer außerordentlichen Sitzung zu besprechen. Es soll dabei um die künftige Nutzung des Geländes gehen. Die Forderungen / Überlegungen des Ortsbeirates aus dieser Sitzung werden dann an die Stadt Erlangen weiter gegeben. Die derzeitige Situation ist nicht tragbar und muss dringend verändert werden.

24 Im Egidienhaus wurden der Flur und der Aufgang zum 1. Stock gestrichen. Ein Geländer wurde ebenfalls angebracht. Herr OBR-Vorsitzender Appelt berichtet, dass er dies telefonisch veranlasst hat und es innerhalb weniger Tage umgesetzt wurde. Hier wird ausdrücklich ein großes Lob an das Gebäudemanagement ausgesprochen.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

- Auf dem Friedhof in Eltersdorf wird es ab Ostern 2016 die Möglichkeit der Baumbestattung geben. Ein entsprechender Bereich wurde durch das Friedhofsamt geschaffen Interessierte Bürger können dort nähere Informationen erhalten. Der Ortsbeirat begrüßt diese Entwicklung und bedankt sich bei den Verantwortlichen des Standesamtes.

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

TOP 5: Anfragen / Sonstiges

- Das Ordnungsamt hat mitgeteilt, dass die Möglichkeit eines Garagenflohmarktes besteht. Kontakt bzw. Anmeldung erfolgt über Fr. Klug (T. 86-1682).
- 61 ➤ Auf dem Fahrradweg Eltersdorfer Straße fehlen Hinweise auf das Ende des Radweges. Auch 66,32 sollte über eine Entwässerungsabsenkung des Gehweges nachgedacht werden. Hier ist nach Meinung des Ortsbeirates eine Ortsbesichtigung angebracht.
- Ergänzend zur Stellungnahme des Tiefbauamtes vom 03. Februar 2016 drängt der Ortsbeirat auf eine Erneuerung der Baken im südlichen Abschnitt der Eltersdorfer Straße. Die Baken müssen erneuert werden, damit dort nicht geparkt wird. Hier sollte die Abteilung Stadtgrün tätig werden.

EB 77

- ES 77 ➤ Anwesende Bürger berichten, dass der Schulweg zum Emmy-Noether-Gymnasium nicht geräumt und gestreut wird. Hier wird vor allem die Langenaustraße angesprochen. Der Ortsbeirat gibt zu bedenken, dass es sich hierbei um einen Schulweg handelt und bittet entsprechend nachzufragen, ob hier etwas durch das zuständige Fachamt der Stadt Erlangen unternommen werden kann.

gez.
Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer